

Politik und Glaube

Gerechtigkeits-Engagement für Gotteslohn

Sparvorhaben sind in der Schweizer Politik en vogue, es drohen Leistungskürzungen bei Bildung und Löhnen. Philipp Hadorn wehrt sich im Parlament nach Kräften dagegen. Energie für seinen Einsatz gibt ihm eine biblische Verheissung, die ihm am Weltgebetstag entgegenkam.

Die Ratifizierung des Pariser Klimaabkommens wurde im Nationalrat hart kritisiert. Projekte, die zur Erosion der Steuereinnahmen führen, jagen einander, Spar- und Abbauprogramme übertreffen sich und werden kumuliert. Gleichzeitig steigen die Erwartungen an den Service public, die Bevölkerung nimmt zu, der Mobilitätshunger scheint unstillbar und der Bedarf an Bildung und Weiterbildung wächst.

Während ich mich mit entsprechenden Vorlagen auseinanderzusetzen hatte, besuchte ich mit meiner Frau einen ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag. An konkreten Beispielen von Frauen auf den Philippinen führte uns eine Liturgie mit einem Inputtheater in die Welt benachteiligter Menschen, unterdrückter Arbeiterinnen, misshandelter Mädchen. Falsche Versprechen verführten sie zu falschen Hoffnungen.

Die Bibel ermutigt uns mit den Worten: «Hört auf mich, die ihr der Gerechtigkeit nachjagt und die ihr den Herrn sucht.» (Jesaja 51,1) «Voll Freude werdet ihr fortziehen, wohlbehalten kehrt ihr zurück. Berge und Hügel brechen bei eurem Anblick in Jubel aus, alle Bäume auf dem Feld klatschen Beifall.» (Jesaja 55,12)

Und ich denke, der Aufbruch in Freude liegt bereits eine geraume Zeit zurück, das Zurückkehren in Jubel steht noch aus. Aber die Verheissung motivierte mich genau in diesem Moment im Gottesdienst zum Weltgebetstag in dieser Zwischenzeit alles zu geben

- für eine Altersrentenreform, welche auch im Herbst des Lebens einen Alltag in Würde ermöglicht
- für einen freien Zugang zur Bildung, welcher zwar etwas kostet, aber Entfaltung und Entwicklung chancengleich sichert
- für eine Finanzierung der Leistungen, welche Volk und Parlament bestellen, damit diese in angepasster Qualität und mit zumutbarem Engagement des Personals erbracht werden können

Ja, die Dauer des Nachjagens nach Gerechtigkeit lässt nach motiviertem Start viele ernüchert zurück und im Engagement erlahmen. Mich motiviert die zugesicherte Rückkehr im Jubel, im Antlitz Gottes. Dann sehe ich auf einmal klarer, erkenne die vielen kleinen Brosamen während Durstrecken, sehe, dass Not gelindert wird, neue Optionen Hoffnung geben, Ungerechtigkeit gebremst oder verhindert wird. Ich will daran festhalten, was verheissen ist – vom Diesseits bis ins Jenseits.

Philipp Hadorn (Gewerkschafter, Nationalrat)

Meditation

«Hört auf mich, die ihr der Gerechtigkeit nachjagt und die ihr den Herrn sucht. Blickt auf den Felsen, aus dem ihr gehauen seid, auf den Schacht, aus dem ihr herausgebohrt wurdet. (...) Plötzlich ist meine Gerechtigkeit da und von mir kommt die Hilfe. Mein Arm verschafft den Völkern ihr Recht; auf mich hoffen die Inseln, sie warten auf meinen Arm. Blickt auf zum Himmel, betrachtet die Erde hier unten! Der Himmel zerflattert wie Rauch, die Erde zerfällt wie ein Kleid; ihre Bewohner sterben wie die Fliegen. Doch meine hilfreiche Gnade bleibt für immer bestehen, meine Gerechtigkeit wird niemals erschüttert. Hört auf mich, die ihr das Recht kennt, du Volk, das mein Gesetz im Herzen trägt. Fürchtet euch nicht vor der Beschimpfung durch Menschen, erschreckt nicht vor ihrem Spott!» (Jes. 55,1-7)

Gebet

Gott der Kämpfer und der Dichter.

Gib, dass wir unseren Einsatz als Weg der Heiligung erfahren.

*Dass der Lohn des Alles-Gebens auf unseren Lippen lächelt,
ohne dass wir ihn unseren Gegenspielern oder unserem Publikum gewaltsam entreissen müssen.*

Lass uns unseren Widerstand mit Hoffnung würzen und die Hoffnung mit Glauben.

Und lass uns im Glauben nicht verkrampfen.

Gib uns den Mut, Bruder Zweifel zuzulassen,

wenn er den Wind der Veränderung in unser Leben weht.

Dafür bitten wir durch Dich, Jesus Christus, Vorbild im Sein und Wandeln.

Amen.